Es informiert Sie Arno Schirmer

Anschrift Rathaus Barmen
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Telefon (01515) 7 92 02 03

E-Mail arno.schirmer@rat.wuppertal.de

Datum 19.10.2026

Herrn Bezirksbürgermeister
Detlef-Roderich Roß

Antrag

Drucks. Nr. **VO/1285/26**
öffentlich

Zur Sitzung am	Gremium
27.10.2026	**BV Barmen**

Auswirkungen der Bauarbeiten am Werth auf das Weihnachtsgeschäft 2026 von Einzelhandel und Gastronomie – Maßnahmen zur Schadensbegrenzung

Beschlussvorschlag

1) Die Verwaltung wird aufgefordert, den Bezirksvertretern bis spätestens 15. November 2026 schriftlich einen aktuellen Überblick über den Baufortschritt am Werth vorzulegen. Darzustellen sind insbesondere die für November und Dezember 2026 noch geplanten Bauabschnitte, Absperrungen, Einschränkungen des Lieferverkehrs und Wegführungen.

2) Die Verwaltung wird aufgefordert, in Abstimmung mit der ISG Barmen-Werth und den betroffenen Einzelhändlern konkrete Maßnahmen zu prüfen und, soweit möglich, umzusetzen, die die Beeinträchtigungen für Einzelhandel und Gastronomie während des Weihnachtsgeschäfts 2026 so gering wie möglich halten (z. B. zeitliche Verschiebung nicht zwingend erforderlicher Arbeiten, optimierte Fußgängerführung, temporäre Lieferlösungen und klare Beschilderung).

3) Die Verwaltung wird aufgefordert, der Bezirksvertretung zu berichten, welche Formate zur Information und Abstimmung mit den Gewerbetreibenden für den Zeitraum des Weihnachtsgeschäfts vereinbart bzw. geplant sind.

4) Die Verwaltung wird aufgefordert, Rückmeldungen der Einzelhändler zu bisherigen Umsatzeinbußen durch die Baustellen einzuholen und diese in die weitere Bauplanung einfließen zu lassen.

Begründung

Die Umgestaltung des Werth ist ein wichtiges Projekt für die Attraktivität des Barmer Zentrums. Allerdings dauern die Arbeiten bereits seit September 2025 an und werden voraussichtlich bis Ende dieses Jahres fortgesetzt.

Für den Einzelhandel am Werth ist das Weihnachtsgeschäft die umsatzstärkste Phase des Jahres. Baustellenbedingte Einschränkungen bei der Erreichbarkeit zu Fuß, der Aufenthaltsqualität und dem Lieferverkehr haben in diesem Zeitraum für gewöhnlich besonders negative Auswirkungen. Erfahrungen aus anderen Zentralbereichen Wuppertals zeigen, dass unzureichend abgestimmte Baustellen zu spürbaren Umsatzeinbußen führen.

Eine frühzeitige, transparente Information der Bezirksvertretung und der betroffenen Gewerbetreibenden sowie gezielte Maßnahmen zur Schadensbegrenzung im November und Dezember 2026 sind daher erforderlich. Der Beschluss soll dazu beitragen, die Belange des Einzelhandels und der Bürger während der laufenden Bauarbeiten stärker zu berücksichtigen sowie eine regelmäßige Berichterstattung und Abstimmung durch die Verwaltung sicherzustellen.

Unterschrift

Arno Schirmer
Fraktionsvorsitzender in der Bezirksvertretung Barmen